

strichpunkt

Mitteilungsblatt der Verwaltung2000



Baldingen
Böbikon
Kaiserstuhl
Mellikon
Rekingen
Rümikon
Wislikofen

www.verwaltung2000.ch



schwerpunkt Waldnutzung

strichpunkt

02/2011 im Februar

termine.

04.03.11	Wislikofen	Luftgewehrschiessen	Schützen
05.03.11	Baldingen	Altpapierannahme	Gemeinde
05.03.11	Mellikon	Fasnachtsparty	Stefan Kolb
05.03.11	Rekingen	Kinderfasnacht	OK-750 Jahre Rekingen
06.03.11	Wislikofen / Rümikon	Familiengottesdienst	Kath. Pfarrei
06.03.11	Kaiserstuhl	Skitag	MG Kaiserstuhl
06.03.11	Baldingen / Böbikon	Eucharistie mit Krankensalbung	Kirche
07.03.11	Wislikofen	Kinderfasnacht	Andrea Bischof, Susanne Meyer Spuhler
08.03.11	Wislikofen / Kaiserstuhl	Vortrag	Samariterverein
09.03.11	Wislikofen	Gottesdienst	Pfarrei
09.03.11	Baldingen / Böbikon	Aschenfeier in Böbikon	Kirche
10.03.11	Kaiserstuhl	Papiersammlung	Gemeinde
11.03.11	Baldingen / Böbikon	Infoabend MFM	Frauenverein Baldingen-Böbikon
11./12.03.11	Rekingen / Mellikon / Rümikon	Kurs für Neueingeteilte	Feuerwehr
12.03.11	Wislikofen	Kulturobig in Schneisingen	Jodlerklub
12./13.11	Kaiserstuhl	Ski-Weekend	TV Kaiserstuhl
12./19.11	Baldingen / Böbikon	MFM Workshop für Mädchen	Frauenverein Baldingen-Böbikon
12./19./20.03.11	Böbikon	Chrüzlibachschiessen Rekingen	FSG Böbikon
13.03.11	Baldingen / Böbikon	Familien-Gottesdienst	Kirche
14.03.11	Wislikofen	Qimiq Präsentation	Landfrauen Wislikofen
14.03.11	Alle	Kostenlose Bauberatung	Gemeinde
14.03.11	Baldingen / Böbikon	Gesamtübung / Verkehrsübung	Feuerwehr
16.03.11	Baldingen / Böbikon	Kasperltheater	Frauenverein Baldingen-Böbikon
17.03.11	Rekingen	Beratung	Mütter-Väter-Beratungsstelle
17.03.11	Rümikon / Wislikofen	Mittagsclub	ProSenectute Rümikon
17.03.11	Baldingen / Böbikon	Mittagsclub	Senioren
18.03.11	Rekingen	Fastensuppe	OK-750 Jahre Rekingen
18./19.03.11	Wislikofen	Altpapier- und Kartonsammlung	Gemeinde
18.03.11	Baldingen / Böbikon	Beratung	Mütter-Väter-Beratungsstelle
19.03.11	Mellikon	Häckseldienst	Gemeinde
19.03.11	Kaiserstuhl	Gesamtübung	Feuerwehr
20.03.11	Baldingen	Der Suppentag in Tegerfelden	Reformierte Kirchgemeinde
21.03.11	Rekingen	Frauenturnen	OK-750 Jahre Rekingen
21.03.11	Baldingen / Böbikon	Atemschutzübung	Feuerwehr
22.03.11	Baldingen / Böbikon	Seniorenachmittag	Frauenverein Baldingen-Böbikon
24.03.11	Kaiserstuhl	Gartenabraum	Gemeinde
27.03.11	Baldingen	Suppentag in Lengnau	Ref. Kirchgemeinde Tegerfelden
26.03.11	Baldingen	Papier-, Sperrgutabfuhr, Häckseldienst	Gemeinde
26.03.11	Kaiserstuhl	Kulturnacht	Pro Kaiserstuhl
26.03.11	Rekingen	Kulturnacht	OK-750 Jahre Rekingen
26.03.11	Baldingen / Böbikon	Kulturnacht 2011 in Baldingen	Männerchor Baldingen-Böbikon
26.03.11	Wislikofen	Kulturnacht in Baldingen	Jodlerklub
26.03.11	Wislikofen	Kulturnacht	Propstei
26.03. - 10.04.11	Baldingen	Bilderausstellung im Pfarrhaus	Herr Karl Albiez
28.03.11	Wislikofen	Häckseldienst	Gemeinde
28.03.11	Baldingen	Maschinenübung	Feuerwehr
30.04.11	Rümikon	Kindertreff	Familienverein
30.03.11	Rekingen	Frauenmorgen	frauenmorgen.ch
01.04.11	Baldingen	Seniorentreff	Ref. Kirchgemeinde Tegerfelden
02.04.11	Mellikon	Altpapiersammlung	Gemeinde
02.04.11	Baldingen	Altpapierannahme	Gemeinde
02.04.11	Baldingen	Umwelt- und Landschaftskommissionstag	Gemeinde
02.04.11	Böbikon	Papiersammlung / Häckseldienst	Gemeinde
02.04.11	Kaiserstuhl	Rosenaktion	kath. Kirche

impresum.

Auflage	1'250
Herausgeber	Verwaltung2000
Redaktion	Gemeindeschreiber Verwaltung2000
Druck	Druckerei Bürli Döttingen
Papier	FSC
Design	www.pimento.ch
Fotos	Verwaltung2000

redaktionsschluss.

- Ausgabe **03**/2011: 16.03.2011
- Ausgabe **04**/2011: 13.04.2011
- Ausgabe **05**/2011: 11.05.2011
- Ausgabe **06**/2011: 15.06.2011

redaktion.

Gemeindebüro Verwaltung2000
Alte Dorfstrasse 1
5332 Rekingen
056 265 00 30
strichpunkt@verwaltung2000.ch



editorial.

schwerpunkt Waldnutzung

Die Waldnutzung hat sich gewandelt

Bis zur ersten Waldgesetzgebung im Jahre 1876 wurde der Wald in der Schweiz von der Bevölkerung ausgebeutet. Die Wildtiere sind bis zur Ausrottung bejagt worden, das Vieh wurde zur Mast in den Wald getrieben, die Bäume als Bau- und vor allem Brennholz verbraucht. Damals wurden riesige Mengen Brennholz zu Holzkohle verarbeitet. Sogar die im Herbst fallenden Blätter wurden zusammengewischt und in den Ställen als Streue verwendet. Seit dieser Zeit wird unsere Gegend „Studenland“ genannt. Im Wald fand man neben wenigen Bäumen nur noch „Heubeeri-Studen“ (Heidelbeeren) und andere kurz wachsende Pflanzen. Erst nach einer Reihe von Naturkatastrophen aufgrund von Überschwemmungen, Erdbeben und im Gebirge Lawinen wurde diesem Tun Einhalt geboten. Danach kam die Zeit des Wiederaufbaus. Alle öffentlichen Wälder wurden eingerichtet, d.h. mit einer Waldwirtschaftsplanung versehen, in der unter anderem der maximale jährliche Hiebsatz festgelegt wurde. Die Wälder haben sich relativ rasch erholt und die Holzvorräte sind innert hundert Jahren von 20 Festmeter auf durchschnittlich 330 Festmeter pro Hektare gestiegen. Der Wald ist während mehreren Jahrzehnten zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor für die Gemeinden und auch grössere Privatwaldbesitzer geworden. Heute hat die Holznutzung an Bedeutung verloren. Wegen der Kostenscheere decken die Rundholzerträge die Rüstkosten nur noch knapp. Die Waldwirtschaft gehört zu den Urproduzenten und hat die gleichen Kosten/Ertrag-Probleme wie die Landwirtschaft. Bei einer Schweiz weiten Bevölkerungsumfrage nach der bedeutendsten Waldfunktion wurde die Holzproduktion im fünften Rang nach der Sauerstoffproduktion, Ökologie, Erholungsfunktion und Schutzfunktion genannt. Heute wird der Wald von der Bevölkerung vor allem als Erholungsraum und Refugium für die Artenvielfalt geschätzt. Die wirtschaftliche Bedeutung ist stark gesunken. Künftig wird der Wald als Lieferant vom erneuerbaren und CO₂-neutralen Energierohstoff wieder an Bedeutung gewinnen.

Die Forstbetriebsorganisation passen sich an

Im Sommer 1991 habe ich mich, noch als Försterstudent, auf die ausgeschriebene Försterstelle in Siglistorf, Wislikofen und Mellikon beworben und wurde per 1. Januar 1992 als frisch gebackener Förster angestellt. Diese Försterstelle hat es nie gegeben. Drei neue Forstreviere wurden gebildet. Das Forstrevier Tegerfelden mit Förster Felix Binder beinhaltet die Gemeinden Tegerfelden, Rekingen, Baldingen und Böbikon sowie die Staatswälder Althau und Mellikon. Das zweite Revier Kaiserstuhl mit Förster Markus Ottiger beinhaltet die Gemeinden Kaiserstuhl, Fisibach, Rümikon und Wislikofen sowie den Staatswald Tschudiwald. Mit den übrigen Gemeinden sollte ein drittes Revier gebildet werden. Als Erstes musste ich als Betriebsleiter ohne Betrieb für das neu einzurichtende Forstrevier Siglistorf, Mellikon und damals noch Zurzach Verträge erarbeiten. Nach rund zwanzig Jahren beinhaltet unser Forstrevier zusätzlich die Gemeinden Schneisingen und Ehrendingen. Alle Gemeinden werden als selbständige Betriebe mit eigenem Personal, Infrastruktur und separater Planung und Rechnung geführt. Das Umfeld hat sich geändert, der Kostendruck hat sich in den verflossenen Jahren stetig erhöht. Darum ist in diesem Januar eine Projektgruppe mit dem Auftrag, aus den sechs Forstbetrieben eine Einheit mit einer gemeinsamen Forstrechnung zu schaffen, gestartet. Die neue Forstbetriebsorganisation soll im Januar 2013 tätig werden.

Holzerntetechniken und Bedeutung der Arbeitssicherheit

Wo früher mit Ross, Wagen, Waldsägen und ganze Heerscharen von Waldarbeitern funktioniert wurde, ernten heute Vollernter das Holz. Auch die motormanuell arbeitenden Teams sind klein geworden. Im Wald gilt jedoch „ein Mann ist kein Mann“. Es darf aus Sicherheitsgründen nie alleine gearbeitet werden. Menschenleben sind wertvoll und sollte einmal etwas falsch laufen, kann häufig mit rascher Hilfe Schlimmes vermieden werden. Ebenfalls will sichere Holzerei und richtige Handhabung der Werkzeuge und Maschinen gelernt sein. Ohne seriöse Ausbildung sollte sich in der heutigen Zeit niemand mehr an die anspruchsvolle und gefährliche Holzerei heranwagen. Wir empfehlen allen Privatwaldbesitzern und Hobbyholzern als Grundlage einen mehrtägigen Holzhauerkurs zu besuchen.

Felix Stauber, Revierförster und Betriebsleiter des Forstbetriebes der Gemeinden Mellikon, Bad Zurzach, Siglistorf, Schneisingen und Ehrendingen



Felix Stauber, Revierförster und Betriebsleiter des Forstbetriebes der Gemeinden Mellikon, Bad Zurzach, Siglistorf, Schneisingen und Ehrendingen



gemeindebüro.

Schliessung des Jugendtreffs Raindrops

Nachdem in den vergangenen Monaten fast keine Besucherinnen und Besucher mehr in die beiden Jugendtreff-Lokale in Siglistorf und Wislikofen erschienen, haben die vier Trägergemeinden Mellikon, Rümikon, Siglistorf und Wislikofen beschlossen, den Jugendtreff Raindrops vorübergehend zu schliessen. Bereits nach den Sommerferien zeichnete sich ab, dass das Interesse der Jugendlichen gegenüber dem Jugendtreff nicht mehr vorhanden war. Die meisten Abende warteten die Treffeiter vergebens auf Besucherinnen und Besucher. Nach den Herbstferien wurde der Treff dann nur noch auf Verlangen der Jugendlichen geöffnet. Auf diese Situation hin schrieben die vier Trägergemeinden alle Jugendliche an, welche im Oberstufenalter sind. In diesem Schreiben wurden alle zu einem kostenlosen Pizza-Essen inklusive Getränke eingeladen. Zweck dieses Abends war es, herauszufinden was für die Jugendlichen wichtig ist und was sie nicht wollen. Infolge fehlender Anmeldungen musste dieser Abend abgesagt werden. Daraufhin beschlossen die Gemeinderäte der vier Trägergemeinden Mellikon, Rümikon, Siglistorf, und Wislikofen schweren Herzens, den Jugendtreff bis auf weiteres zu schliessen. Die Räte dieser vier Gemeinden werden sich in den kommenden Monaten Gedanken machen, wie es mit dem Treff weitergehen soll. Gerne nehmen die Gemeinderäte Anregungen, Ideen und Inputs zu diesem Thema entgegen.

Feuerwehr RMR

Übungseinsatz

Am Freitag und Samstag 11./12. März 2011 zwischen 07.00 – 17.30 Uhr findet ein Übungseinsatz "Kurs für Neueingeteilte im Feuerwehrdienst" statt. Im Rahmen des Kurses für Neueingeteilte, werden ca. 90 neue Feuerwehrangehörige aus dem Bezirk Zurzach, an verschiedenen Objekten in Rekingen und Mellikon im allgemeinen Feuerwehrdienst ausgebildet. Für den evtl. kurzfristig auftretenden Lärm bitten wir Sie um Entschuldigung. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen.

Feuerlöscherkontrolle

Die öffentlichen Feuerlöscher müssen alle 3 Jahren kontrolliert werden. Am 21. März 2011 werden somit die Feuerlöscher der Gemeinde Rekingen und der Feuerwehr RMR kontrolliert. Wer Interesse hat, seinen privaten Feuerlöscher ebenfalls am gleichen Datum kontrollieren zu lassen, soll sich mit dem Feuerwehrkommandat der Feuerwehr RMR, Bruno Leber in Verbindung setzen, 079 225 79 50

Prämienverbilligungsformulare 2012

Im Februar 2011 wurden die Antragsformulare für die Krankenkassenprämienverbilligung für das Jahr 2012 an die Personen zugestellt, welche anhand des steuerbaren Einkommens in den Genuss der Prämienverbilligung kommen könnten. Antragsformulare können aber auch auf den Verwaltungsstellen in Rekingen und Böbikon bezogen werden. Die Antragsformulare müssen mit dem detaillierten Versicherungsausweis der Krankenkasse der Finanzverwaltung in Böbikon oder dem Gemeindebüro in Rekingen bis spätestens 31. Mai 2011 eingereicht werden (Datum Poststempel oder persönliche Abgabe). Der Anspruch wird jährlich neu berechnet, aus diesem Grund muss jedes Jahr ein neuer Antrag gestellt werden. Bei allfälligen Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen die ASVA-Gemeindezweigstelle in Böbikon unter 056 249 04 44 gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung: Kostenlose Bauberatung

Die Gemeinden der Verwaltung2000 bieten allen Einwohnern eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Beratungen finden am 14. März 2011, 18. April 2011 und 23. Mai 2011, von 16.00 - 18.00 Uhr, nach vorheriger Terminvereinbarung mit Gemeindeschreiber Frank Reinhardt unter 056 265 00 30, im Gemeindehaus Rekingen, Kommissionszimmer (2. OG), statt.

Hundekontrollmarken 2011

Die diesjährigen Hundekontrollmarken werden demnächst beim Gemeindebüro in Rekingen eintreffen.

- Die Marke ist für alle Hunde im Alter von mehr als drei Monaten obligatorisch.
- Seit dem 1. Januar 2007 müssen alle Hunde mittels eines Mikrochips eindeutig gekennzeichnet werden und in der zentralen Datenbank ANIS (Animal Identity Service) in Bern registriert sein. Die Meldung von Mutationen (z.B. Tod des Hundes, Adressänderungen oder Besitzerwechsel) liegt in der Verantwortung der Hundehalter. Die Benachrichtigung muss innert 10 Tagen an die ANIS (www.anis.ch) erfolgen.
- Der Preis pro Hundemarke beträgt Fr. 100.00. Alle Hundehalter erhalten im Verlauf des Monats März eine Rechnung – sobald diese beglichen wird, werden wir Ihnen die Hundekontrollmarke per Post zustellen.
- Da die Rechnungen an die Hundehalter aufgrund des Vorjahres gestellt werden, bitten wir Sie, das Gemeindebüro in Rekingen schnellst möglich über Änderungen (Hund gestorben, neuer Hund etc.) zu informieren.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Gemeindebüro unter 056 265 00 30 gerne zur Verfügung.

baldingen.



böbikon.



Aktualisierung „Bauinventar Aargau“ durch die kantonale Denkmalpflege

Das Bauinventar Aargau (bisher „Kurzinventar“ genannt) wurde 1991-2002 gemeindeweise erarbeitet. Es umfasst schützenswerte Bauten, Anlagen und Kleinobjekte mit Jahrgang bis ca. 1920, die aufgrund einer Beurteilung des Baubestands nach kantonale einheitlichen Kriterien bestimmt wurden. Das Bauinventar Aargau ist ein Hinweisinventar für kantonale und kommunale Behörden, die zur Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmälern und Ortsbildern verpflichtet sind.

Wie alle Planungsgrundlagen muss das Inventar periodisch revidiert werden. In den Gemeinden Baldingen und Böbikon wird diese Aktualisierung in nächster Zeit (Februar/März) vorgenommen. Dabei überprüfen die zuständigen Mitarbeitenden der kantonalen Denkmalpflege die bereits erfassten oder allfällige neu aufzunehmende Objekte. Für eine differenzierte Beurteilung ist eine Besichtigung auch des Hausinnern vorteilhaft. Innenbegehungen werden in der Regel nach telefonischer Vereinbarung vorgenommen. Wir bitten Sie freundlich, den Inventarisierenden einen Augenschein in Ihrem Haus bzw. Ihrer Wohnung zu ermöglichen. Für die wohlwollende Unterstützung des Projekts danken wir Ihnen. Weitere Informationen finden Sie unter www.ag.ch/denkmalpflege

Baldingen Entsorgungsstatistik 2010

Altpapier	15.46	t
Karton	2.70	t
Altmetall	4.50	t
Bausperrgut	20.34	t
Hauskehricht	30.33	t
Glas	10.96	t
Haushaltgrossgeräte	2.00	Stk.
Haushaltkleingeräte	425.00	kg
Unterhaltungselektronik	795.00	kg
Kühl- und Gefriergeräte	3.00	Stk.
Pw-Reifen	9.00	Stk.

Böbikon Entsorgungsstatistik 2010

Altpapier	8.54	t
Karton	1.64	t
Altmetall	1.60	t
Bausperrgut	5.32	t
Hauskehricht	23.72	t
Glas	7.28	t
Haushaltgrossgeräte	0.00	Stk.
Haushaltkleingeräte	384.00	kg
Unterhaltungselektronik	202.00	kg
Kühl- und Gefriergeräte	7.00	Stk.
Pw-Reifen	0.00	Stk.

Böbikon Baubewilligung

- Koller Stephan und Hug Judith, Ottikon; BG Neubau - Einfamilienhaus und Garage, Parzelle Nr. 126, Tobelacker, Böbikon

kaiserstuhl.



Verabschiedung Giuseppantonio Fulminis

Das Arbeitsverhältnis mit Schulhausabwart Giuseppantonio Fulminis hat per 31. Januar 2011 geendet. Giuseppantonio Fulminis war vom 1. April 1989 bis 31. März 1996 als Bauamtsmitarbeiter, vom 1. April 1996 bis 31. Januar 2011 als Schulhausabwart der Stadt Kaiserstuhl tätig. Dank seiner natürlichen und spontanen Art hat er immer schnell Kontakt zur Bevölkerung, zu den Lehrpersonen und Schülern gefunden. Am 20. Januar 2011 fand – an seinem letzten Arbeitstag - eine kleine Verabschiedungsfeier statt.

Der Stadtrat bedauert diesen Weggang sehr und dankt Giuseppantonio Fulminis an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für seine geleistete Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz für die Stadt Kaiserstuhl. Für seine berufliche und persönliche Zukunft wünscht ihm der Stadtrat Kaiserstuhl alles Gute.

Neuer Mitarbeiter Gemeindewerk

Bedingt durch die Kündigung von Schulhausabwart Giuseppantonio Fulminis wurde die Stelle als Mitarbeiter Gemeindewerk mit einem Pensum von 80% neu ausgeschrieben. Beim Stadtrat Kaiserstuhl sind zahlreiche gute Bewerbungen eingetroffen.

Anlässlich der Stadtrat-Sitzung vom 18. Januar 2011 wurde Roger Kohler, Kaiserstuhl, als neuer Mitarbeiter Gemeindewerk gewählt. Wir heissen Roger Kohler im Team herzlich willkommen und wünschen ihm bei seiner Arbeit viel Freude, Erfolg und Befriedigung. Roger Kohler wird seine Stelle per 1. Mai 2011 antreten.

Aushilfe Mena Stuppan / Übergangslösung

Das Arbeitsverhältnis mit Schulhausabwart Giuseppantonio Fulminis hat per 31. Januar 2011 geendet. Sein Nachfolger kann die Stelle als Mitarbeiter Gemeindewerk frühestens am 1. Mai 2011 antreten. Somit muss für die Zwischenzeit – auch zur Entlastung von Bauamtsangestellter Erich Weibel – eine Übergangslösung gefunden werden.

Fortsetzung Kaiserstuhl

Aus diesem Grund hat der Stadtrat Mena Stuppan, Kaiserstuhl, als Reinigungsmitarbeiterin, befristet angestellt. Wir wünschen ihr viel Befriedigung und Freude bei ihrer vorübergehenden Tätigkeit im Dienste der Stadt Kaiserstuhl.

Als Ergänzung sucht der Stadtrat Kaiserstuhl noch eine weitere Aushilfe, welche während der Übergangszeit (ab sofort bis etwa Mitte Mai 2011) mit rund 3 Stunden pro Woche, freitags oder samstags, als Reinigungsmitarbeiter/in aushilft. Interessierte Personen melden sich bitte direkt bei Ressortvorsteher Beat Tschumper unter beat.tschumper@kaiserstuhl.ch oder unter 044 858 04 54.

Ersatzwahl Stimmzähler-Ersatz

Giuseppantonio Fulminis hat als Stimmzähler-Ersatz für die Amtsperiode 2010 / 2013 aus persönlichen Gründen demissioniert. Der Stadtrat hat die Ersatzwahl auf Sonntag, 15. Mai 2011, festgelegt. Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) von 10 Stimmberechtigten des Wahlkreises zu unterzeichnen und beim Gemeindebüro bis spätestens am 58. Tag vor dem Wahltag (d.h. bis am Freitag, 18. März 2011, 12.00 Uhr) einzureichen. Das erforderliche Formular kann beim Gemeindebüro in 5332 Rekingen, Alte Dorfstrasse 1, 056 265 00 30, bezogen werden.

Neues Outfit Homepage

Seit dem 1. März 2011 erstrahlt die Homepage von Kaiserstuhl in einem neuen Outfit! Das Layout wurde an die Homepages der restlichen Verwaltung2000-Gemeinden angepasst, um ein möglichst einheitliches Auftreten nach aussen zu garantieren. Besuchen Sie uns doch auf unserer Homepage unter www.kaiserstuhl.ch – wir würden uns sehr freuen!

Einigung Schulpflege, Schulleitung und Stadtrat

Im Rahmen der Schaffung des Gemeindewerk-Pools (Zusammenfassung der Arbeiten von Bauamt und Schulhauswart) ist es zwischen der Schulpflege, der Schulleitung und dem Stadtrat Kaiserstuhl zu Differenzen gekommen. Eine erste Aussprache fand am 17. November 2010 unter der Leitung der Herren Christian Aeberli, Leiter Volksschule des Departementes Bildung, Kultur und Sport, und Martin Süess, Rechtsdienst Gemeindeabteilung, statt. Ein zweites Gespräch folgte am 13. Dezember 2010 unter der Moderation von Christian Aeberli. Die Gespräche verliefen sehr positiv. Viele Missverständnisse konnten aus dem Weg geräumt und zahlreiche Abläufe und Schnittstellen besprochen und neu definiert werden. Der Stadtrat Kaiserstuhl ist über-

zeugt, dass durch die Klärung der Zuständigkeiten die zukünftige Zusammenarbeit zwischen der Schulpflege, der Schulleitung und dem Stadtrat Kaiserstuhl erleichtert wird. Er dankt allen Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmern, die zu dieser tragfähigen Lösung beigetragen haben.

Kaiserstuhl Grüngutmarken 2011

Ab sofort können Sie die Grüngutmarken 2011 im Gemeindebüro Rekingen beziehen, telefonisch unter 056 265 00 30 oder direkt im Online-Schalter (www.kaiserstuhl.ch) gegen Rechnung bestellen.

Preise:

Jahresmarken (02.03. - 30.11.2011)	Einzelleerungsmarken (Marke über Containergriff schlaufen)
• 120 l: Fr. 132.-	• 140 l Fr. 11.75 = Fr. 47.- / 4er- Bogen
• 140 l: Fr. 154.-	• 240 l Fr. 19.- = Fr. 76.- / 4er- Bogen
• 240 l: Fr. 264.-	
• 660 l: Fr. 660.-	

Die Lieferung findet jeden Mittwoch vom 2. März – 30. November 2011 statt. An Feiertagen fällt die Grünabfuhr aus.

Wohnen im idyllischen Kaiserstuhl

In der Altstadt von Kaiserstuhl vermieten wir im Rathaus per 1. April 2011 oder nach Vereinbarung eine schöne, grosszügige 4 ½-Zimmer-Wohnung. Das Mietverhältnis ist bis längstens Juni 2012 befristet. Die Wohnung verfügt über eine eigene Waschmaschine, einen Abstellplatz und eine Loggia. Der Mietzins beträgt monatlich Fr. 1'565.- inklusive Nebenkosten und Abstellplatz. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen das Gemeindebüro unter 056 265 00 30.

Neue Ressortverteilung

Aufgrund des neugeschaffenen Gemeindewerk-Pools hat sich ein neues, nicht trennbares Ressort Liegenschaften, Strassen und Anlagen ergeben. Frau Vizeammann Susanne Suter Böhm hat ihr Ressort Schulanlagen an Stadtrat Beat Tschumper übertragen. Im Gegenzug hat sie das Ressort Bauwesen und Baubewilligungen inne. Die Ressortverschiebung ist per 1. Januar 2011 in Kraft getreten. Der Stadtrat bittet Sie um Kenntnisnahme.

Baubewilligungen

Die Baubewilligung wurde erteilt an:

- Christian Kraut Ochsner und Karin Ochsner, Sanierung und Erweiterung Wohn- und Geschäftshaus, Spittelgässli 33
- Hans Rudolf Sandhofer, Umbau Wohn- und Geschäftshaus, Hauptgasse 80

mellikon.



Sanierung Schulstrasse 2. Etappe

Das Ingenieurbüro Senn, Nussbaumen, wurde mit der Umsetzung des Projektes „Sanierung Schulstrasse 2. Etappe“ beauftragt. Der Baubeginn ist im April/Mai 2011 vorgesehen.

Sanierung Schulstrasse 1. Etappe - Ausbesserung der Risse

Im bereits sanierten Abschnitt der Schulstrasse sind einige Risse entstanden. Der Unternehmer wird die Ausbesserung bei wärmeren Temperaturen im Mai 2011 vornehmen. Der Gemeinde entstehen dadurch keine Mehrkosten.

Vandalismus

Am Freitag, 21. Januar 2011, brannte bei der Bushaltestelle im Chessel der Abfalleimer. Es kommt leider immer wieder vor, dass im öffentlichen Bereich mutwillig Sachen beschädigt werden. Der Gemeinderat geht der Sache nach mit dem Ziel, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

Abwasserverband Region Zurzach - Bauarbeiten Aufhebung Regenentlastung

Die Arbeiten für die Aufhebung der Regenentlastung RE 114 in der Zilistude sind im Gange. Das Projekt beinhaltet die Anpassung zweier Leitungsabschnitte und die Aufhebung der Regenentlastung RE 114. Wie in Erfahrung gebracht wurde, kann mit dem Abschluss der Bauarbeiten in rund zwei Monaten gerechnet werden.

Ausbau Breitbandnetz Swisscom

Der Gemeinderat hat mit der Swisscom einen Vertrag über die Rahmenbedingungen und die Kostenbeteiligung für den Ausbau des Breitbandnetzes abgeschlossen. Die Swisscom schafft in Mellikon die technischen und infrastrukturseitigen Voraussetzungen, damit nach abgeschlossenem Ausbau über die (Telefonie-) Festnetzinfrastuktur von Swisscom auch Radio- und Fernsehprogramme (Swisscom TV) sowie weitere Multimediadienstleistungen (Internet, Video on Demand etc.) empfangen werden können. Die Inbetriebnahme der Breitbandnetzinfrastuktur ist im 1. Quartal 2012 vorgesehen. Die Swisscom wird zu gegebener Zeit einen Informationsanlass durchführen, um die neuen Angebote vorzustellen.

Velovignetten

Auch dieses Jahr wird den Melliker Einwohnern die Velovignette für alle Familienmitglieder gratis abgegeben. Der Bezug ist ab sofort während der Öffnungszeiten auf dem Gemeindebüro in Rekingen möglich.

Fasnacht in Mellikon

Am Samstag, 5. März 2011 steigt im „Jägerhof“ die grosse Fasnachtsparty. Unter dem Motto: Mer mached e Fäscht...oder en Fez...oder e Party treffen sich die jungen und die alten Fasnächtler von nah und fern. Zwei herzige Jünglinge spielen fasnächtliche Melodien und sorgen für gemütliche Stimmung. Aus Annies Küche gibts „Zibelewäie“, Mehlsuppe oder heisse Würstchen. „Chömed doch au!“

rümikon.



Gemeinderatsreise

Am 22. Januar 2011 besuchte der Gemeinderat Rümikon die Cité de l'Automobile in Mulhouse, das größte Automobilmuseum der Welt (Kollektion Schlumpf). Das von Fritz Schlumpf geschaffene Museum beherbergt auf über 25.000 m² 400 historische Modelle, Luxus- oder Rennwagen, die die Geschichte des Automobils erzählen, darunter die berühmten Bugatti Royale. Die Führung durch die weitläufigen Hallen ermöglichte interessante und ungeahnte Einblicke in die Autoherstellung. Woher stammt der Name „Mercedes“ oder wieso waren die Autos früher so hoch? Der schöne Ausflug wurde mit einem gemütlichen Nachtessen im Restaurant Post in Bözen abgeschlossen.

Neuer Stromableser in Rümikon

Herr Peter Biland wird als Ortsvertreter der AEW Energie AG per 31.03.2011 zurücktreten. Für die wertvolle und zuverlässige Mitarbeit danken wir Herrn Peter Biland ganz herzlich. Als Nachfolger dürfen wir ab dem 1. Januar 2011 Herr Urs Schraner, Oberdorf 70, 5464 Rümikon,

056 250 58 51, urs.schraner@thut-elektro.ch, mit der Ortsvertretung und Zählerablesung betrauen. Wir bitten Sie, allfällige Adressänderungen (Wegzug, Zuzug, wie auch Umzug innerhalb der Gemeinde oder Liegenschaft usw.) Herrn Urs Schraner frühzeitig zu melden, damit er die Zählerablesung auf den gewünschten Termin veranlassen kann. Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie Herrn Urs Schraner entgegenbringen. Info: Die nächste Zählerablesung beginnt ab Donnerstag, 10. März 2011.

900 Jahre Rümikon - Bildung Organisationskomitee

Rümikon wurde im Jahre 1113 erstmals urkundlich erwähnt. Unser Dorf feiert in zwei Jahren somit offiziell sein 900-jähriges Bestehen! Der Gemeinderat plant für dieses grosse Ereignis ein Fest. In einem ersten Schritt wird das Organisationskomitee gebildet. Es soll sich aus drei Einwohner/innen, zwei Vertretern der IG Rümikon und zwei Vertretern des Gemeinderates zusammensetzen. Haben Sie Interesse, an der Organisation der 900-Jahr-Feier Rümikon mitzuwirken? Das

Fortsetzung Rümikon

Gemeindebüro nimmt gerne Anmeldungen unter 056 265 00 30 entgegen. Der Gemeinderat freut sich auf Ihr tatkräftiges Mitwirken.

rekingen.



Gemeindewahlen vom 13. Februar 2011

Anlässlich des Wahlganges vom 13. Februar 2011 wurde Gemeinderat Markus Käppel als Vizeammann gewählt. Die Ressortverteilung und Stellvertretung innerhalb des Gemeinderates wird dadurch nicht verändert. Der Gemeinderat wünscht Markus Käppel viel Erfolg bei dieser zusätzlichen Aufgabe.

Bei den Ersatzwahlen des/der Delegierten der Gemeinde Rekingen für die Kreisschulpflege der Kreisprimarschule Chrüzlibachtal ist keine Wahl zustande gekommen. Die Anmeldung für den zweiten Wahlgang dauert bis 28. Februar 2011. Melden sich mehr als ein oder eine Kandidatin, findet am 15. Mai 2011 der zweite Wahlgang statt. Bei nur einem bzw. einer Kandidatin kann eine stille Wahl durchgeführt werden.

Böllerschuss

Der Umzug zur Kinderfasnacht vom 5. März 2011, 13.13 Uhr beginnt mit einem Böllerschuss. Der Gemeinderat hat die notwendige Bewilligung erteilt.

Bauamt

Die Stelle des Bauamt-Mitarbeiters wurde ausgeschrieben. Inzwischen wurden einige Bewerbungen eingereicht. Der Gemeinderat ist zur Zeit an der Auswahl und führt die Vorstellungsgespräche – mit dem Ziel im März 2011 den entsprechenden Personalentscheid fällen zu können.

wislikofen.



Inschriften auf dem Gemeinschaftsgrab

Im Gemeinschaftsgrab in Wislikofen sind unterdessen bereits sieben Bestattungen erfolgt. Die Inschriften der Verstorbenen werden nach der Beisetzung jeweils in die dafür vorgesehenen Grabplatten, welche vor dem Kreuz liegen, eingraviert. Es wurde nun vermehrt festgestellt, dass bei nasser Witterung oder je nach Lichteinfall, die Schrift auf den Platten ganz schlecht lesbar ist. Zusammen mit dem beauftragten Bildhauer Leander Egger wurde nach einer Lösung gesucht um die Schrift besser lesbar zu gestalten. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, dass die bestehenden und dann auch die neuen Inschriften mit einem hellen Grauton eingefasst werden, dies wird die Lesbarkeit der Schriften deutlich verbessern. Die Arbeiten werden demnächst ausgeführt.

Velovignetten 2011

Auch dieses Jahr wird den Rümiker Einwohnern die Velovignette für alle Familienmitglieder gratis abgegeben. Der Bezug ist ab sofort während der Öffnungszeiten auf dem Gemeindebüro in Rekingen möglich.

Unterhaltsarbeiten „Chrüzlibach“ im Dorffinnern

Das Departement Bau Verkehr und Umwelt, das Forstamt und die Gemeinde haben die Anwohner des Chrüzlibaches über Unterhaltsarbeiten entlang des Baches informiert. Die Ausholzung wird bis im Frühjahr 2011 durch das Forstamt durchgeführt.

Gewerbe

Der Gemeinderat hat die Betriebsbewilligung für den Marktstand „Seasonig.ch“ am Rheinweg 2 für das Jahr 2011 erteilt.

Bauwesen / Bewilligungen

- Der Gemeinderat hat eine Projektänderung der Baubewilligung für den Werkhof des Gipsereibetriebes der Stukk und Verputz GmbH, Rietheim, bewilligt. Der Werkhof wird an der Mellikonerstrasse erstellt. Mit der Projektänderung wird die Erschliessung des Untergeschosses verändert, nachbar- oder baurechtliche Veränderungen zur Baubewilligung gibt es keine.
- Der Gemeinderat hat das Aufstellen einer Hinweistafel für „Bed&Breakfast“ am Rheinweg bewilligt. Die Hinweistafel wird an der Chrüzwiesstrasse aufgestellt.

Die nächste Sitzung der Baukommission findet am 22. März 2011 statt.

Termine

Der Seniorenausflug findet am 8. September 2011 und die Senioren-Weihnachten am 12. Dezember 2011 statt. Wir laden Sie ein, diese Termine schon heute auf der Agenda vorzumerken.

Kinderfasnacht in der Turnhalle Wislikofen

Am 07. März 2011 findet in der Turnhalle Wislikofen eine Kinderfasnacht statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Parkplatz des Restaurant Klosterstübli, wo danach der Umzug startet. Der Umzug wird begleitet von der Guggemusig „Se Barzlis“ aus Bad Zurzach. Anschliessend Spiel und Tanz in der Turnhalle bis 17.00 Uhr. Von 17.00 bis 20.00 Uhr Disco von und für grosse Kinder und Jugendliche.

Kehrichtentsorgung

In letzter Zeit wurde vereinzelt festgestellt, dass Kehrichtsäcke ohne aufgeklebte Kehrichtmarke entsorgt wurden. Der Gemeinderat kann bei Überführung einer fehlbaren Person gemäss § 31 des Entsorgungsreglements Bussen bis Fr. 2'000.- aussprechen. Die Bevölkerung wird gebeten, darauf zu achten, dass stets eine entsprechende Kehrichtmarke auf dem Sack aufgeklebt ist. Kehrichtmarken können auf dem Gemein-

Fortsetzung Wislikofen

debüro in Rekingen, im Rest. Klosterstübli und in der Propstei in Wislikofen bezogen werden.

Entsorgungsplan 2011

Der Entsorgungsplan 2011 wurde erstellt und in alle Haushaltungen verteilt. Die Daten sind auch unter www.wislikofen.ch/Gemeinde-Infos/Entsorgung/Informationen&Dokumente aufgeschaltet und abrufbar. Die nächste Altpapier- und Kar-

tonsammlung findet am 18. März 2011 (17.00 – 18.00 Uhr) und 19. März 2011 (10.00 – 11.00 Uhr) beim Entsorgungsschopf in Wislikofen statt. Die erste von zwei gemeinsamen Häckselaktionen mit der Gemeinde Siglistorf in diesem Jahr findet am 28. März 2011 statt. Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro Rekingen unter 056 265 00 30 bis am 21. März 2011 entgegen. Es werden nur die angemeldeten Orte angefahren, das Häckselgut wird an Ort gelassen.

schule.

Kreisprimarschule Belchen

„Du warst hier Gold wert“

Die Schule Kaiserstuhl hat ihre gute Seele verloren. Schulleiterin Karin Maienfisch wandte sich an den Mann, den hier alle liebevoll „Giusi“ nennen: „Wir mögen gar nicht daran denken, wie kühl und leer dieses Schulhaus ohne dich sein wird.“ Ihre Worte waren nicht einfach schöne Rhetorik, sondern sie umschrieben die Wertschätzung, die dem so Geehrten von allen Seiten entgegen gebracht wird. „Viele Schulen träumen von einem solchen Hauswart“, fuhr die Schulleiterin fort, und sie zählte all die fachlichen und vor allem die emotionalen Qualitäten auf, die Giuseppe Fulminis in hohem Masse ins Schulleben einbrachte – bis zu diesem Tag.

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen hatte die Behörde beschlossen, das Stellenprofil von Giusi auf eine Art und Weise zu verändern, die der Betroffene nicht akzeptieren wollte. Traurig, aber entschlossen verzichtete er darauf, den ihm angebotene neue Vertrag zu unterschreiben, und dies im Wissen, dass es nicht leicht sein würde, in schon etwas fortgeschrittenem Alter eine neue Anstellung zu finden. Doch dies wenigstens ist nun gelungen, was den Abschied erheblich erleichterte.

„Wie sehr wir dich schätzen, ist eigentlich gar nicht mit Worten auszudrücken.“ Schon zu Beginn der kleinen Feierstunde klatschten alle Schulkinder und skandierten „Giusi, Giusi, Giusi“. Ihm, der so gern Musik hört, sangen sie eine ganze Reihe von Liedern, darunter zwei, die eigens zu diesem Anlass neu getextet waren: „Giusi, dä Dank söll dich begleite! / Giusi, mir wünschted dir vill Glück! / Frohmuet bi allne Glägeheite / und ganz vill Musik.“

Es folgte die Würdigung durch die Schulleiterin, aus der hier schon einige Passagen zitiert wurden. Giusi wollte darauf antworten, brachte aber keine Worte heraus, und niemand von den Anwesenden konnte sich der Emotionen erwehren. Einige Kinder weinten, die Erwachsenen kämpften ebenfalls mit den Tränen, blinzelten und schnupften. Giusi war halt viel, viel mehr als jemand, der seinen Beruf korrekt ausübt und die Sache recht macht. Karin Maienfisch nannte ihn „die gute Seele, den guten Geist in diesem Haus“.

Auch Susanne Suter liess es sich als Vertreterin des Städtli Kaiserstuhl nicht nehmen, ein paar Worte an den scheidenden Hauswart zu richten. Sie dankte ihm für die 22 Jahre Treue, die er dem Städtchen gehalten hatte. Weiter erinnerte sie daran, dass er sich in unterschiedlichsten Funktionen für Kaiserstuhl eingesetzt hatte: als Brunnenmeister, als Mitarbeiter im Bauamt und im Forstamt, bei der Sanierung der Badi, beim Umbau der Schule und

schliesslich als Hauswart. Suter vergass auch nicht, die Verdienste von Giusis Frau Waltraud zu würdigen. Sie schloss ihren Dank mit den Worten: „Du warst hier Gold wert!“

Noch einmal ertönten ein paar Lieder, und dann verabschiedeten sich auch die Kinder aufs Herzlichste von ihrem Giusi. Einige umarmten ihn. Einige standen noch einen Moment still und blieben mit ihren Augen an dem lebenswürdigen Mann hängen. – Draussen fielen weisse Flocken und deckten alles zu. (pbe)

Impressionen aus dem Geschichtenwald „Blölebode“

Am Donnerstagabend vor den Sportferien verwandelte sich das Schulhaus Blölebode Kaiserstuhl in einen lauschigen Geschichtenwald. Alle Schüler aus den Verbandsgemeinden fanden sich ein, um beim Eindunkeln lustvoll spannenden Geschichten zu lauschen.

In kuschelig eingerichteten Nischen wurden die Kinder mit ausgeklügelter Logistik von ihren Lehrpersonen und von erzählbegeisterten Mamas und Papas in mannigfaltige Welten entführt. Natürlich durfte ein Hot-Dog-Waldpicknick zur Wegzehrung nicht fehlen. Die friedliche Stimmung, strahlende Kinderaugen und Lust auf noch mehr Geschichten – vielleicht sogar zum selber Lesen: Der Abend war ein voller Erfolg! (sei)

Kreisprimarschule Chrüzlibachtal

Schulhauskonzert im Kindergarten

Gespannt und neugierig wagten sich unsere 27 KindergärtlerInnen am 26. Januar ins winterlich geschmückte Schulzimmer. Leise setzten sie sich in den Kreis und staunten die fremde Frau an, die es sich auf dem Stuhl vorne bequem gemacht hatte, neben sich diese über-grosse, farbig geschmückte Geige. Die Frau liess die Kinder nicht lange warten und entführte sie in die Bergwelt von Flurina und Ursli. Schnell zogen Graziella Carlen mit ihrem Cello und ihr Partner am Keyboard die Kinderschar in ihren Bann und hinein in die bekannte Bilderbuchgeschichte „Der grosse Schnee“ von Selina Chönz und Alois Garigiet. Das Cello wurde zum Wetterbaum, zur Theaterbühne, zur Winterlandschaft, durch die sich Flurina und Ursli bewegten. Unter den Fingern seiner Meisterin begann das Instrument zu singen, zu seufzen, zu leben. Graziella Carlen versteckte sich hinter dem Cello, wickelte die lange Zottel schnur um seinen Hals und versank mit ihm im tiefen Schnee. Sie entlockte ihrem Instrument die abenteuerlichsten Töne, man hörte den Schlitten, den Schneesturm, die unter dem Schnee verzweifelt rufende Flurina. Immer wieder durften die Kinder mitmachen, mitsingen, mittanzen und

Fortsetzung Schule

alle freuten sich über den glücklichen Ausgang der Geschichte.

Solche Schulhauskonzerte sind für uns nur möglich dank der finanziellen Unterstützung durch den Kanton, der die Hälfte der Gage der KünstlerInnen übernimmt. Den Rest bestreiten wir aus unserer Kultur-Kasse. In diese Kasse fliesst das Geld, das an unseren Schulanlässen (Räbelichtliumzüge, Weihnachtsfeier, Schulschlussfeier) übrig bleibt.

Abteilungen im Schuljahr 2011/2012

Noch liegt die zweite Hälfte des Schuljahres vor uns, aber bereits laufen die Vorbereitungen aufs kommende Schuljahr. Dieses bringt für unsere Schule wieder grosse Veränderungen, weil ab August 2011 auch alle PrimarschülerInnen aus Baldingen, Böbikon und Rekingen den Unterricht in Rekingen besuchen werden. Aufgrund der SchülerInnenzahlen (es werden nur wenige SchülerInnen in die 1. Primar eintreten, zu wenige um eine Klasse alleine zu führen), aber auch aus pädagogischen Überlegungen (Vorteile des altersgemischten Lernens in mehrklassigen Abteilungen) werden wir im kommenden Schuljahr folgende Abteilungen führen: 2 Abteilungen 1.

und 2. Primar gemischt, 1 Abteilung 3. und 4. Primar gemischt und 1 Klasse 5. Primar. Dies selbstverständlich unter dem Vorbehalt, dass das Departement BKS im März diese Abteilungsbildung bewilligt.

Sprayereien am Schulhaus Ruchbuck

Lange blieben wir verschont von Littering im grossen Stil, von Vandalismus und Sprayereien. Jetzt ist es leider wieder einmal passiert. Am Dienstag oder Mittwoch in der ersten Sportferienwoche wurde der Abfallcontainer sinnlos die Treppe runtergestossen, verschiedene Wände, Sonnenstoren und der Sensor des Bewegungsmelders in der Pausenhalle wurden mit schwarzer Farbe versprayt. Neben bedeutungslosen Strichen und Zeichen blieben auch Schriftzüge zurück, die Hinweise auf die Urheber der Sachbeschädigungen geben könnten: „Bemve“ oder „Bemue“, „Pavid kink“ oder „David kink“, „kloks kink“, „jova kink“.

Wir haben bei der Kantonspolizei Anzeige gegen Unbekannt wegen Sachbeschädigung erstattet. Für Hinweise im Zusammenhang mit den Aufschriften oder der Täterschaft sind wir sehr dankbar. Bitte wenden Sie sich an die Schulleitung (chruetzlibachtal.schulleitung@schulen.ag.ch, 056 249 03 00) oder direkt an die Kantonspolizei in Bad Zurzach.

vereine.

Regibad Zurzach

Ab Freitag, 1. April 2011 ist das geheizte Allwetterbad am Rhein wieder für Sie geöffnet.

Öffnungszeiten: April; 10 bis 18 Uhr, Mai; 9 bis 19 Uhr, Juni / Juli / August; 9 bis 20 Uhr, September; 10 bis 19 Uhr, Oktober; 11 bis 18 Uhr

Samariterverein Kaiserstuhl-Fisibach, Samariterverein Wislikofen und Umgebung

Einladung zum Vortrag Leukotape K

Am 8. März 2011 um 20.00 Uhr findet im Schulhaus Blölebode Kaiserstuhl einen Vortrag über Leukotape K durch Gabi Baumgartner, Gesundheitspraxis, Fisibach statt. Thema ist das Leukotape K (Anwendungsgebiete: Muskelverspannungen, Migräne, Kopfschmerzen, Gelenkschmerzen, Wirbelsäulenprobleme, Prellungen, zur Schmerzlinderung und Bewegungsunterstützung.)

Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder: CHF 10.00

Monatsübung Samariterverein Wislikofen und Umgebung

Monatsübung: Dienstag, 12. April 2011 um 20.15 Uhr im Schulhaus Kreisschule Kaiserstuhl. Thema ist Partnerschaften pflegen. Falls Sie interessiert sind oder uns gerne einmal über die Schultern schauen möchten, sind Sie jederzeit herzlich willkommen. Kontaktperson bei Fragen: Brigitte Spuler, 056 243 11 84, nb.spuler@bluewin.ch

FSV Rekingen

Generalversammlung vom 4. Februar 2011

Der Präsident, Ruedi Luchsinger, begrüsst die anwesenden Schützinnen und Schützen. Bei den Mutationen gab leider Werner Habegger den Austritt bekannt, er bleibt dem FSV aber als Ehrenmitglied erhalten. Auch Albert Kalt mussten wir leider verabschieden, da

er im Februar letzten Jahres leider verstorben ist. Im Jahresbericht des Präsis, wurden fünf Mitglieder besonders gelobt. Sie kehrten mit guten Resultaten vom Eidgenössischen Schützenfest nach Hause. Auch unser Endschiessen wurde wieder einmal mehr ein Erfolg. Bei der Festlegung des Jahresbeitrages gab es keine Diskussionen, da dieser gleich bleibt. Die Kassiererin Ramona Hartung verkündete, dass wir in diesem Jahr ein Minus zu verzeichnen hätten. Die Jahresrechnung wurde trotzdem kommentarlos abgenommen. Max Käser erläuterte das Jahresprogramm 2011. Dieses Jahr gehören 15 Schiessen zur Jahresmeisterschaft, wovon 3 als Streichresultat gelten. Dieses Jahr durften wir unseren Präsidenten Ruedi Luchsinger für 41 Jahre FSV Rekingen ehren. Wir danken ihm herzlich für die Treue gegenüber dem FSV und den Kollegen. Hiermit bedanken wir uns auch bei dem Wirtepaar Helen und Hansruedi Bircher, die uns ein feines Nachtessen servierten. Zu guter letzt wünscht unser Präsi allen Gut Schuss für die kommende Saison und bedankt sich nochmals bei Familie Bircher.

Landfrauen Wislikofen

Qimiq Präsentation mit Degustation

Qimiq ist Halbrahm mit nur 15% Fett, ein Produkt der Firma Emmi. Qimiq beinhaltet zudem 1% Gelatine und ist ein natürliches Rahmprodukt mit Geling-Garantie beim Kochen, Backen und Verfeinern. Frau Krieger von der Firma Emmi wird uns dieses Produkt näher vorstellen und mit uns einen kulinarischen Abend verbringen. Sie kreiert einige Gerichte mit Qimiq, die nachher zum Verzehr bereit stehen. Die Präsentation findet am Montag 14. März 2011 um 19.30 in der Kochschule Wislikofen statt. Wir müssen mindestens 20 TeilnehmerInnen sein. Also am Besten Sie melden sich an und bringen noch eine(n) Bekannte(n) mit. Der Kurs kostet Fr. 15.-. (Inkl. Verpflegung, Rezepte und Qimiq). Anmeldung bis spätestens 5. März 2011 bei Anita Laube, 056 243 15 57.

kopf des monats.

Als Förster und Betriebsleiter des Forstbetriebs Region Kaiserstuhl darf ich diesmal im Strichpunkt die Seite „Kopf des Monats“ belegen.

Der Forstbetrieb betreut sämtliche Waldgebiete der Gemeinden Kaiserstuhl, Rümikon, Wislikofen und Fisibach. Waldbesitzer sind mit 290 ha 148 Privatpersonen und mit 310 Hektaren öffentlichem Wald Gemeinden und der Staat.

Durch meine Ausbildung zum Forstwart und später zum Förster wurde der Umgang mit der Motorsäge von Grund auf erlernt. Mein Lieblingsfach war immer die Holzernte. Die grosse Begeisterung und Leidenschaft für dieses Fach bescherte mir eine spannende und angenehme Berufslaufbahn.

Das erworbene Wissen und Können, durfte ich bereits im Alter von 20 Jahren als nebenamtliche Lehrkraft bei Holzerkursen bei Waldwirtschaft Schweiz * anwenden. Durch das Kurswesen konnte ich viele Forstbetriebe und Forstleute in der ganzen Schweiz kennen lernen. Manchem Forstwartlernenden durfte ich den Umgang mit der Motorsäge zeigen oder einfach die Begeisterung für den Waldberuf mitgeben. Zu meinen Kursteilnehmern gehören hauptsächlich Forstwartlernende, Forstwarte und Forstunternehmer. Speziell in unserer Region haben in den letzten Jahren erfreulicherweise viele Privatwaldbesitzer den 5 Tage Mobi-Holzerkurs besucht. Das Mobi ist ein mobiler Schulungsraum mit Werkzeughänger. Dies ermöglicht einen witterungsunabhängigen Unterricht mit modernen Schulungsmitteln. Die massgeschneiderte Ausbildung vor Ort ist geeignet für Personen, die in kurzer Zeit die wichtigsten Grundregeln der Waldarbeit kennen lernen möchten.

In letzter Zeit legen aber auch die Kundengruppen Garten- und Landschaftsbau sowie Werkdienste und Elektrizitätsbetriebe sehr stark zu. Die Kursteilnehmer verbringen den grössten Teil ihres Kursbesuches im Wald. Unter fachkundiger Anleitung werden Bäume gefällt, entastet, in verschiedene Holzsortimente eingeschnitten und aus dem Holzschlag an die nächste Waldstrasse gebracht. Im Zentrum stehen dabei die Arbeitssicherheit und die richtige Arbeitstechnik. Die theoretischen Grundlagen vermittelte ich mit dem vom WVS geschaffenen Lehrmittel „Die Holzernte“ und mit den Lehrfilmen.

Der Umgang mit der Motorsäge, das Fällen von Bäumen oder die Selbsteinschätzung kann mit dem Besuch eines Kurses erlernt und verbessert werden. All die sehr positiven Rückmeldungen von den Kursteilnehmern ermuntern mich meine Kurstätigkeit weiter zu führen.

Für Auskünfte über Motorsägen- und Holzerkurse und allfälligen Daten erhalten sie von Ihrem örtlichen Förster oder bei unserem Forstbetrieb.

Markus Ottiger, Förster und Betriebsleiter des Forstbetriebs Region Kaiserstuhl

*Waldwirtschaft Schweiz (WVS) ist die 1921 gegründete Dachorganisation der Schweizer Waldwirtschaft. Mitglieder sind kantonale und regionale Waldbesitzerverbände, Kantone sowie einzelne Waldbesitzer. 28 Mitarbeitende der Geschäftsstelle in Solothurn und 200 nebenamtliche Lehrkräfte setzen sich für die Interessen der rund 3800 öffentlichen und 244000 privaten Waldbesitzer in der Schweiz ein. Der WVS unterstützt die Forstbetriebe und die privaten Waldbesitzer bei der optimalen Vermarktung ihrer Produkte und bietet ihnen branchenspezifische Softwarelösungen und betriebswirtschaftliche Beratung. Der Verband führt ein Kompetenzzentrum für die berufliche Aus- und Weiterbildung in der Waldbranche und unterstützt die Berufsleute mit dem Vertrieb eines qualitativ hoch stehenden Angebots an Berufsbekleidung und forstlichen Werkzeugen. Er ist auch Herausgeber der beiden führenden forstlichen Fachzeitschriften WALD und HOLZ und LA FORET.
www.wvs.ch



strichpunkt Impressionen

02/2011 im Februar

www.verwaltung2000.ch



Gemeindebüro inkl. Postagentur

Alte Dorfstrasse 1
5332 Rekingen

Mo.: 14:00 - 18:30 Uhr
Di. - Do.: 08:30 - 11:30 Uhr
14:00 - 16:30 Uhr
Fr.: 07:00 - 14:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 11:00 Uhr

Abteilung Finanzen

Dorfstrasse 3
5334 Böbikon

Mo: ganzer Tag geschlossen
Di. / Mi. / Fr.: 08:30 - 11:30 Uhr
14:00 - 16:30 Uhr
Do.: 08:30 - 11:30
14:00 - 18:00